TSG Giengen - TV Weingarten 30:23 (11:10)

Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar, nur mit einem Sieg gegen den Tabellendritten aus Weingarten würde Giengen in der Spitzengruppe der Württembergliga Süd bleiben.

Den besseren Start hatten jedoch die Gäste, die bis zur siebten Minute mit 3:0 führten, ehe Hanna Trittler den Anschlusstreffer erzielen konnte. Doch das Team von Trainer Thomas Schirm hatte sich einiges vorgenommen und als Yvonne Lindner per Gegenstoß und Carolin Stahl von Außen trafen, war Giengen wieder dran.

Die Abwehr stand nun stabil, doch die TSG machte sich das Leben selbst schwer, indem man einige gute Chancen vergab. So dauerte es bis zur 6. Minute, ehe Katrin Renelt zum 4:4 ausgleichen konnte.

Weingarten war vor nun vor allem über seine Spielerinnen Raaf und Vogt erfolgreich und führte erneut, ehe TSG-Goalgetterin Jessica Johannes mit einem Doppelschlag zum 7:7 ausglich. Als Carolin Stahl in der 28. Minute zum 9:8 traf, brachte sie Ihr Team erstmals in dieser Partie in Führung, Carmen Schirm und Jessica Johannes sorgten für das knappe 11:10 zur Halbzeitpause.

Trainer Thomas Schirm scheint in der Kabine die richtigen Worte gefunden zu haben, denn nach dem Seitenwechsel kam sein Team wie verwandelt aufs Spielfeld zurück. Anita Somogyi führte auf der Mitte klug Regie und glänzte mit tollen Anspielen, Carmen Schirm, Hanna Trittler und Kristina Nüsseler nutzten Ihre Chancen und Yvonne Lindner klaute Ihrer Gegnerin den Ball und verwandelte den Gegenstoß souverän. Und auch Torhüterin Rebecca Pieper hielt gegen die frei am Kreis auftauchende Gegnerin.

Plötzlich hieß es auf der Anzeigetafel 17:11 und als Verena Oberling und Somogyi jeweils vom

Kreis erfolgreich waren, sogar 19:13. Die Gäste stellten Ihre Abwehr um und versuchten es mit kurzer Deckung gegen Schirm und Trittler, doch die Außen Nüsseler und Johannes erwiesen sich als ebenfalls treffsicher. Doch Weingarten gab sich nicht geschlagen und kämpfte sich noch einmal heran, weil Giengen nachlässiger mit seinen Chancen wurde und in der Abwehr nicht mehr ganz so entschlossen zupackte.

Beim Stand von 25:23 in der 51. Minute hatte die Mannschaft Glück, dass Pieper einen freien Ball parieren konnte und Johannes beim Strafwurf die Nerven behielt und somit auch diese brenzlige Situation gemeistert wurde. Während die Gäste keinen Treffer mehr erzielen konnten, warf Giengen in den letzten Minuten noch vier Tore und konnte sich somit über einen deutlichen 30:23 Heimsieg freuen.

Rebecca Pieper, Andrea Hermann, Yvonne Lindner 3, Verena Oberling 1, Jessica Johannes 8/2, Kristina Nüsseler 2, Cindy Stahl, Anita Somogyi 2, Hanna Trittler 2, Carolin Stahl 3, Fabienne Michel, Franziska Steier, Carmen Schirm 6/3, Katrin Renelt 3